

Am Stammtisch Ruedi Bieri **es',es,es** (As-Dur) (2 st. Jodel)

Am runde Stammtisch i der Beiz geits
öppe heiter zue, da wird plagiert und
lamentiert und z'trinke git's bis gnue.
S'het Platz für zäh doch zwänzg sy
dra, äs git ä grosse Chreis und isch de
grad der Vollmond na, git's öppe-die
chli Meis.

Hät jedä sini Stüüre zahlt und keim
isch d'Frau der-vo, de chunnt de halt
d'Regierig dra, das tönt de öppe so;
wie üsi Herrä fuschte z'Bärn, das sig ä
wahre Gruus, die gröschti Wurschtere
im Land, sig üses Bundeshus.

Jä nei de üsi Bundesrät wi die re-giere
töi, **jetz hei si Fraue drei der-bi und**
gliche di gröschti Möi. Die Einti het si
Kasse lär, wot nur no Gäld vo üs, die
andri mit der Isebahn, där frässes scho
bald d'Müüs

So lang's am Stammtisch z'rede git so
lang si mier no frei, äs gid viel Lüüt uf
üsre Wält wo nüd me z'säge hei. So
lang si z'Bärn no wurschtle chöi, ghört
z'Schwyz-land no üs, hei d'Würscht
ou nid der beschti Guu, si si doch no
vo üs.